

Stellenausschreibung Koordinator/in für Kommunale Entwicklungspolitik

Die Stadt Saalfeld/Saale ist ein Kleinod Thüringer L(i)ebenswürdigkeit. Die Stadt der Giebel, Tore und Türme im Saaletal bildet das Eingangstor zum Thüringer Wald. Steinerner Zeitzegen erzählen die ereignisreiche Geschichte einer ehemaligen Residenz-, Münz- und Bergstadt – der Ehrenname „Steinerne Chronik Thüringens“ bezeugt diese unverwechselbare Vielfalt. Mit den weltweit farbenreichsten Schaugrotten ist die „Feengrottenstadt“ zudem international ein Begriff. Wirtschaftliche Stärke, Eigeninitiative der Bürger, Gemeinschaft der Generationen und die Kultur des Miteinanders bilden den lebendigen Kern der mehr 1115 Jahre alten Kreisstadt im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt.

Jedoch ist Saalfeld ebenso wie viele andere Städte und Gemeinden in Deutschland weiterhin von einem erheblichen Einwohnerrückgang betroffen. Fragen, die sich die Stadtverantwortlichen stellen sind u. a.: Wie werden wir in unserer Stadt leben? Wissen unsere Bürger, in welche Richtung sich die Stadt entwickeln wird? Gibt es eine einheitliche Leitidee, um unsere Stadt für Bürger, Touristen und Investoren interessant zu machen? Wie gehen wir mit den Fragen des demografischen Wandels um, wenn wir weniger, älter und bunter werden?

Entscheidend für die Stadtentwicklung war in den letzten Jahrzehnten die Etablierung von Bürgerbeteiligung mit dem Ziel einer Bürgerkommune und einer „Kultur des Miteinanders“. Echte Bürgerbeteiligung, Kinder- und Jugendpartizipation sowie Neue Lernkultur in Kommunen wurde mit und in diversen Projekten verwirklicht. Die Stadt Saalfeld/Saale hat sich dabei stets als „Lernende Kommune“ begriffen. Im Februar 2017 beschloss der Stadtrat die Agenda 2030, den Weg zur Fairtrade-Kommune und die Mitwirkung am Projekt Global Nachhaltige Kommune Thüringen (GNKT).

Das Projekt GNKT ermöglicht eine Beratung und Begleitung bei der Entwicklung von kommunalen Nachhaltigkeitsstrategien im Kontext der globalen Nachhaltigkeitsziele, unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten sowie der Nachhaltigkeitsstrategien auf Bundes- und Landesebene. Die kommunale Nachhaltigkeitsstrategie biegt nun auf die Zielgerade ein. Für die langfristige Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie sind verbindliche Arbeitsstrukturen in der Kommune wichtig, die klare Verantwortlichkeiten und Funktionen festlegen, Transparenz erzeugen und die Kooperation der unterschiedlichen Akteure aus Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft koordinieren.

Saalfelds Problem liegt damit nicht in der Entwicklung neuer Ideen, in der Stadtentwicklung oder in der projektbezogenen Bürgerbeteiligung. Personalbedingt liegt das Problem in der Koordination und Umsetzung der Projekte sowie der nachhaltigen Verankerung in Verwaltung und Gesellschaft. Erstmals sollen nun nicht allein neue Konzepte aufgestellt werden, sondern deren Umsetzung und nachhaltige Verankerung durch einen neuen Koordinator im Fokus stehen.

Die Stadtverwaltung Saalfeld/Saale schreibt daher zur Besetzung ab 1. Juli 2019 – zunächst befristet für die Dauer von zwei Jahren – die Stelle

Koordinator/in für Kommunale Entwicklungspolitik (m/w/d)

aus.

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Hochschul-, BA- oder FH-Studium vorzugsweise der Fachrichtung Nachhaltige Entwicklung, Internationale Beziehungen, Stadtplanung, Politik-, Sozial-, Wirtschafts-, Geo-, Geistes- oder Verwaltungswissenschaften
- Verwaltungsfachwirt/Verwaltungsbetriebswirt (VWA) bzw. gleichgestellte Qualifikation mit einschlägiger Berufserfahrung
- umfangreiche Kenntnisse in den Bereichen Nachhaltigkeit und Agenda 2030
- Erfahrung im Projektmanagement und in der Netzwerkarbeit
- ausgeprägte Kommunikations- und Sozialkompetenz, Konfliktlöse- und Teamfähigkeit
- sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick
- hohes Maß an Loyalität, Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Eigeninitiative, Organisationsfähigkeit, Belastbarkeit und Kreativität
- Grundverständnis für kommunalrechtliche Zusammenhänge
- Fremdsprachenkenntnisse (englische, französische Sprache) und interkulturelle Kompetenzen sind von Vorteil

Aufgaben:

- **Verankerung ISEK/Nachhaltigkeitsstrategie:** Der Koordinator schafft die Strukturen zur nachhaltigen Verankerung kommunaler Entwicklungspolitik zur Umsetzung entwicklungspolitischer Handlungskonzepte (ISEK, Nachhaltigkeitsstrategie). Hier geht es vor allem darum, eine jährliche Evaluierung von ISEK und Nachhaltigkeitsstrategie über ein Gremium zu etablieren, sodass die erarbeiteten Handlungsprogramme auch umgesetzt werden und nicht „in der Schublade“ verschwinden. Der Koordinator unterstützt die Entwicklung des nachhaltigen Tourismus‘.
- **Fairtrade-Town 2019:** Der Koordinator setzt den Beschluss zur Fairtrade-Kommune im Rahmen der Agenda 2030 um. Er begleitet das Projekt eigenverantwortlich und berät zu diesem Thema im Netzwerk Politik, Verwaltung und Gemeinwesen. Er erarbeitet einen Masterplan zusammen mit allen wichtigen Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltungen. Dazu zählt auch die Netzwerkbildung der Akteure und Identifizierung und Durchführung von mindestens zwei Pilotmaßnahmen im Projektzeitraum. Zudem leistet er Bildungs- und Informationsarbeit im Stadtrat sowie in der Verwaltung zum Thema Agenda 2030 – gekoppelt mit Fairem Handel und Beschaffung. Die Bildungs- und Informationsarbeit bezieht auch die Öffentlichkeitsarbeit und die damit verbundene Information und Aktivierung des Gemeinwesens mit ein. Er erarbeitet Informationen, Fortbildungen und Schulungen zu den globalen Nachhaltigkeitszielen 2030 („SDGs“) für die Verwaltung und Zivilgesellschaft und etabliert die SDGs in der Verwaltung.
- **Ausbau Städtepartnerschaft Samaipata/Bolivien:** Das dritte Aufgabenfeld besteht im Ausbau der entwicklungspolitischen Aktivitäten im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Samaipata/Bolivien.

Die Stelle ist in Vollzeit zu besetzen. Die Vergütung erfolgt in der Entgeltgruppe 10 TVöD.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Zeugnisse, Ausbildungsnachweise, Beurteilungen, Referenzen) sind **bis zum 31. März 2019** zu richten an:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale
Personalabteilung
Markt 1
07318 Saalfeld/Saale
oder an personalabteilung@stadt-saalfeld.de

Sofern Sie Ihrer Bewerbung keinen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen, wird unsererseits davon ausgegangen, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden Ihre Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens gemäß DSGVO vernichtet. Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Mit der Abgabe der Bewerbung willigt der Bewerber in eine Speicherung der personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich.

Saalfeld/Saale, 19. Februar 2019